

1. Tagesordnung

Zingsheim bittet um eine Gedenkminute für die in 2012 verstorbenen Mitglieder des IPZV e.V. und nennt vertretungsweise als Verstorbene in 2012 Günther Heller, Richard Schwörer und Ralf Meyer zu Belm.

Hinsichtlich der vorliegenden TO ergeben sich keine Ergänzungs- zw. Änderungswünsche. Die Behandlung des TOP ÖA/DIP wird bei Bedarf vorgezogen, da **Christiane Späte** nur am 23.11.12 an der Sitzung teilnehmen kann.

2. Protokoll der Sitzung vom 13.04.2012

Zum Protokoll der Sitzung vom 13.04.2012 in Kamen liegen keine Einsprüche vor. Das Protokoll ist somit genehmigt.

3. Berichte/Anträge der Ressorts

3.1 Ressort Ausbildung

Uli Döing informiert ausführlich über die in Kassel am 16./17.10.12 durchgeführten Sitzungen der Ausbilder sowie des Ausbildungsausschusses. Weitere Detailinformationen sind den entsprechenden Protokollen zu entnehmen.

3.1.2 Anträge

Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 002 – 2012

Antrag: IPO- Änderungen 2013 gem. Anhang der BV

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch Präsidium und Länderrat

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 003 – 2012

Antrag: IPO- Änderungen 2013 gem. geänderter Anlage der BV, (Prüfungen)

Die bisher vorliegende Anlage wurde in Abstimmung mit dem Ressort Zucht aktualisiert und somit neu in Umlauf gebracht. Der gesonderte Antrag Zucht in dieser Angelegenheit wird zurückgezogen und ist somit nicht mehr Bestandteil der gem. Sitzung.

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch Präsidium und Länderrat

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 004 – 2012

Antrag: IPO- Änderungen 2013, Bereich §17, API, allgem. Bestimmungen (Trainerfortbildung)

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch Präsidium und Länderrat

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 005 – 2012

Antrag: Änderungen des IPZV- Gebührenkataloges 2013 gem. Anhang der BV (Ausbilder)

Döing begründet den Antrag nochmals gesondert und vertritt dabei die Wünsche der Ausbilder im IPZV. Nach intensiver Diskussion erfolgt von **Udo Rauhaus** der Vorschlag, den vorliegenden Antrag zurück zu nehmen, um im Herbst 2013 erneut eine strukturierte und schlüssige BV vorzulegen. Dieser Vorschlag kommt somit anstelle der BV zur Abstimmung.

Ergebnis: mit jeweils zwei Nein- Stimmen aus Präsidium und Länderrat wird der Vorschlag von Rauhaus mit breiter Mehrheit angenommen.

Zuständig: Ressortleitung Ausbildung – ggf. neue Vorlage einer BV im Herbst 2013.

Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 006 – 2012**Antrag:** IPO- Änderungen 2013 gem. Anhang der BV (Ausbildung Pferdewirt)**Ergebnis:** einstimmige Bestätigung der BV durch Präsidium und Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle**Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 007 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013 gem. Anhang der BV (Bereiter und Jungpferdebereiter)**Ergebnis:** gestrichen/doppelt – siehe BV 002-2012**Zuständig:****Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 008 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013, API, allgem. Bestimmungen (Trainer)**Ergebnis:** einstimmige Bestätigung der BV durch Präsidium und Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle**Beschlussvorlage (BV) Ausbildung – 009 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013, API Ausführungsbestimmungen**Ergebnis:** einstimmige Bestätigung der BV durch Präsidium und Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle

Döing spricht an dieser Stelle die grundsätzliche Zuständigkeiten der Ressorts an. Nach seiner Ansicht sieht er die Zuständigkeit für Themen der Ausbildung auf Bundesverbandsebene grundsätzlich beim Ressort Ausbildung angesiedelt. **Stefan Althans** verweist in diesem Zusammenhang auf das Ressort Richten, das nach seiner Ansicht auch generell für die Belange des Richtens im Verband zuständig sein sollte, unabhängig ob Sport- und/oder Zuchtbereich.

Es wird die Beauftragung einer gesonderten AG vorgeschlagen, die sich mit der IPO grundsätzlich und somit auch mit der strukturellen Aufteilung der Ressortzuständigkeiten beschäftigen soll.

Zuständig: Vorstand und LR- Vorsitz werden gebeten, sich dieser Angelegenheit weiter anzunehmen!

Abschließend informiert **Döing** in der Sache **Horst Klinghart**. Er stellt klar, dass es keinen Rücktritt als IPZV- Ausbilder von **Klinghart** gab, sondern **Klinghart** lediglich um eine gewisse Auszeit und Freistellung von Ausbildertätigkeiten gebeten hat. Diese Möglichkeit wurde mit ihm auf der Grundlage der IPZV- Ausbilder-Richtlinie in der Zwischenzeit vereinbart.

3.6 ÖA – Presse, DIP

Auf Wunsch von **Späte** wird die Behandlung dieses TOPs vorgezogen.

Späte informiert anhand einer PPP über die „DIP-Aktivitäten“ des Jahres 2012 – siehe Anhang des Protokolls.

Astrid Holz bittet um die frühzeitige Information und Einbindung der LV bei vorgesehenen DIP- VÖ aus den jeweiligen Verbänden. Mögliche Irritationen bzw. nicht im Interesse der Verbände geplante VÖ können somit gemeinsam abgestimmt und im Bedarfsfall verhindert werden.

Die DIP- Redaktion hat diesen Hinweis zur Kenntnis genommen und wird zukünftig darauf achten.

Im Zusammenhang mit der in der Einführung befindlichen Mitgliederverwaltungssoftware des Bundesverbandes erscheint es sinnvoll, die DIP-Verteilerliste mit den LV und/oder Ortsvereinen aktuell abzustimmen. Zu Beginn des neuen Jahres 2013, wird die Geschäftsstelle in dieser Sache gesondert auf die Landesverbände zukommen.

3.2 Ressort Breitensport

Christian Eckert berichtet über die ersten Monate seiner Amtstätigkeit. Alle wesentliche Berichtsinhalte sind in dem aktuellen Protokoll des Ressorts Breitensport nachzulesen.

Wesentliche Herausforderung in 2013 wird der WM- Stafettenritt sein, sowohl mit der Ausrichtung der zahlreichen Einzeletappen, als auch was die Schlussetappe mit dem Ritt durch das Brandenburger Tor am 04.08.13 betrifft. Bisher noch bestehende Einzelprobleme in der Zusammenarbeit mit den LV werden lt. **Eckert** zeitnah abgestimmt und abgestellt.

Hinsichtlich der weiteren finanziellen Förderung von Breitensport- Aktivitäten in 2013, beabsichtigt das Ressort Breitensport eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den LV sowie eine finanzielle, anteilige Förderung auch der LV, als Anreiz für die teilnehmenden Vereine.

Nach Rückfrage von **Paulus** nach der finanziellen Fortführung der Hestadagarförderung, verweist **Eckert** auf die nach seiner Ansicht angemessene Förderung von vorhandenen Breitensportaktivitäten, um dem großen Potential an Breitensport orientierten Verbandsmitgliedern gerecht werden zu können. Die dafür erforderlichen Verbandsmittel sieht er über die Projekte im Breitensportbereich sinnvoll verwendet.

3.2.2 Anträge

Gesonderte BV des Ressorts Breitensport liegen zur Behandlung nicht vor.

3.3 Ressort Jugend – Kirsten Schuster

Schuster berichtet aus Sicht der Jugendleitung über die intensive Saison 2012. Hinsichtlich von Details verweist sie auf das vorliegende aktuelle Protokoll des Jugendausschusses.

Gesondert informiert sie über die Durchführung des FYC 2012 in Verden. Gemeinsam mit den Islandpferdefreunden in Verden wurde diese FEIF- Veranstaltung ausgerichtet und war eine sehr gelungene, internationale Veranstaltung.

Die in Berlin auf der WM- Bahn ausgerichtete DJIM litt teilweise unter den extremen Witterungsbedingungen und sporadisch aufgetretenen Orga-Mängel. Während der Veranstaltung selbst wurden kleine Mängel rasch beseitigt, die sportlichen Wettkämpfe verliefen ohne weitere Probleme.

Für die anstehende WM- Veranstaltung in 2013 konnten durch die DJIM wertvolle Hinweise und Erfahrungen im Zusammenspiel der Beteiligten gewonnen werden.

Viele Hinweise für die DJIM- Ausrichtung an sich, wurden zwischenzeitlich an den Jugendausschuss gerichtet und von diesem auch schon bereits ausführlich erörtert. Sinnvolle Änderungen werden in die Regelwerke zukünftiger Ausrichtungen einfließen.

3.3.2 Anträge

Beschlussvorlage (BV) Jugend – 005 – 2012

Antrag: IPO- Änderungen 2013, Nationale Bestimmungen (Gebisse und Zäumungen)

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Jugend – 006 – 2012

Antrag: IPO- Änderungen 2013, § 8, zugelassene Reiter (Mindestalter KS)

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Jugend – 006 – 2012**Antrag:** IPO- Änderungen 2013, § 8, zugelassene Reiter (Mindestalter KS)**Ergebnis:** einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle**Beschlussvorlage (BV) Jugend – 007 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013, § 21, (Qualifikationsnote, Kinderklasse L, Passwettbewerbe)**Es erfolgt der Vorschlag um eine Ergänzung der Bestimmungen „für sonstige Prüfungen“.****Ergebnis:** ergänzende Abstimmung im Präsidium – einstimmig Ja
einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle**Beschlussvorlage (BV) Jugend – 008 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013, § 22.2, (Abreiten)**Ergebnis:** einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle**Beschlussvorlage (BV) Jugend – 009 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013, §9 (Qualifikationsmodus)**Ergebnis:** Der Antrag Jugend-009-2012 wurde nachgereicht und bisher auch noch nicht vom Präsidium behandelt. Um unnötige Diskussionen zu vermeiden, zieht die Jugendleitung den vorliegenden Antrag für diese Sitzung zurück.**3.4 Ressort Richten**

In Vertretung des Ressortleiters informiert **Gabi Füchtenschneider** über die im Rahmen der letzten Sitzung des RA beschlossenen Änderungen. Details sind dem aktuellen Protokoll des RA zu entnehmen, das aktuell verteilt wurde.

3.4.2 Anträge**Beschlussvorlage (BV) Richten – 001 – 2012****Antrag:** IPO- Änderungen 2013, Teil B VI Richter**Ergebnis:** einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle**Beschlussvorlage (BV) Richten – 002 – 2012****Antrag:** Änderung des Gebührenkataloges (Richtereinsatzzeiten)

Paulus gibt seine Bedenken hinsichtlich der vom RA vorgesehenen Änderung bekannt. In einer Optimierung der Zeitpläne sieht er ausreichend Möglichkeiten, um eine Gebührenänderung in der vorgelegten Form nicht vornehmen zu müssen. Er empfiehlt eine erneute Behandlung durch den RA und bittet seine LR- Kollegen um Ablehnung dieser BV.

Ergebnis: einstimmige Nichtbestätigung der BV durch den Länderrat**Zuständig:** Ressortleitung Richten**Beschlussvorlage (BV) Richten – 003 – 2012****Antrag:** IPO- Ergänzung 2013, neu – Gaedingakeppni-Richter**Ergebnis:** bei 2 Nein-Stimmen erfolgt eine mehrheitliche Bestätigung der BV durch den Länderrat**Zuständig:** Geschäftsstelle

3.5 Ressort Sport

Britta Hassel berichtet von den ersten Monaten ihrer Amtsführung als RL Sport. Insbesondere verweist sie auf die Umstellungen im Kader- und WM- Mannschaftsbereich. Die Leitung des BK durch **Magnus Skulason** hat sich in den Monaten der Zusammenarbeit sehr positiv bewährt. WM- Equipe Teamleiter und Teammanager wurden zwischenzeitlich gefunden und berufen. Herausragende Veranstaltungen in 2012 waren die DIM in Saarwellingen, die DJIM in Berlin sowie die MEM in Wehrheim.

Die bisher durchgeführten SpA- Sitzungen unter der Leitung von **Hassel** waren nach ihrer Auffassung ergiebig und harmonisch.

Paulus erkundigt sich nach den Zuständig- und Verantwortlichkeiten für die MEM und bittet die Sportleitung, sich diesem Thema zeitnah zu widmen und für die Zukunft Klarheit zu schaffen.

3.5.2 Anträge aus dem Ressort Sport

Beschlussvorlage (BV) Sport – 001 – 2012

Antrag: Durchführungsbestimmungen 2013 gem. IPO § 20,

Ergebnis: zur Info für den Länderrat, keine Bestätigung erforderlich

Zuständig: Sportleitung und Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Sport – 002 – 2012

Antrag: Gebührenkatalog 2013, FK- Zuschüsse für Sportrichter

Hinsichtlich einer gewünschten Anpassung wird eine konkrete Prüfung der Mehrausgaben für erforderlich gehalten. Sportleitung und Geschäftsstelle werden gebeten, hierzu eine Übersicht zu erstellen.

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat, auf der Basis des P-Beschlusses

Zuständig: Sportleitung und Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Sport – 003 – 2012

Antrag: Redaktionelle IPO- Ergänzungen 2013,

Ergebnis: einstimmige Bestätigung der BV durch den Länderrat

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Sport – 004 – 2012

Antrag: FEIF- ID Vergabe 2013, Green Card Regelung

Ergebnis: zur Info für den Länderrat, keine Bestätigung erforderlich

Zuständig: Geschäftsstelle

3.7 Ressort Zucht

Maria Siepe-Gunkel verweist auf das bereits in Umlauf gebrachte Protokoll der ZA- Sitzung vom 03./04.11.2012 in Petersberg und den dort enthaltenen Entscheidungen und Beschlussfassungen des ZA.

Sie informiert weiter über die in der Zwischenzeit erfolgten Wahlen von **Winnfried Winnefeld** und **Bärbel Miketta** in den FN- Rassebeirat Islandpferd. Diese Wahlen werden von ihr als positive Entscheidungen für die zukünftige Einbindung und Wahrung von Verbandsinteressen bewertet.

Des Weiteren berichtet sie von den Planungen des Zuchtbereiches für die vorgesehene Präsentation des Zuchtbereiches im Rahmen der WM 2013 in Berlin.

3.7.2 Anträge

Beschlussvorlage (BV) Zucht – 003 – 2012

Antrag: WM- Qualifikationsmodus für den Zuchtbereich

Ergebnis: zur Info für den Länderrat, keine Bestätigung erforderlich

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) Zucht – 004 – 2012

Antrag: Materialrichterprüfungen/Wiederholung von Prüfungen

Der vorliegenden Antrag wird auf Hinweis auf die BV Ausbildung – 003 – 2012, TOP 3.1.2, von der Ressortleitung Zucht zurückgezogen und daher nicht gesondert behandelt.

Beschlussvorlage (BV) Zucht – 005 – 2012

Antrag: IPO 2013 – Zucht, redaktionelle Anpassungen

Ergebnis: einstimmige Bestätigung von Präsidium und Länderrat

Zuständig: Ressortleitung Zucht und Geschäftsstelle

Zum erfolgten Bericht von **Gunkel** stellt **Zingsheim** die Nachfrage, nach der Fortführung der bisherigen Regelung, dass den Mat-Richtern bei FIZOs die Vornoten der zu prüfenden Pferde zur Verfügung stehen. **Gunkel** verweist auf die Vorgaben der FEIF, die dies nicht einschränken, zumal jeder Richter über WF die veröffentlichten Noten der für eine FIZO genannten Pferde im Vorfeld der Prüfungen einsehen kann.

Des Weiteren erwartet die FEIF vom IPZV, das auch die erforderlichen Mat-Richter der FIZO 2013 zentral über die Ressortleitung Zucht festgelegt und eingeladen werden. **Gunkel** wird hierzu in Absprache mit der Geschäftsstelle eine Regelung für 2013 vorgeben und einführen.

Das Thema „Sattelung“ bei FIZOs wird von der FEIF weiterverfolgt. Es wird erwartet, dass die FEIF bei der anstehenden Tagung in Straßbourg, Februar 2013, hierzu weiter Stellung beziehen wird.

Im Zusammenhang mit den Zuchtthemen erfolgt an dieser Stelle die Behandlung der **BV Gfv – 002 – 2013** zum Thema „Anpassung der Eintragungsgebühren für Fohlen in WF“. Dieses Thema beschäftigt seit rd. 3 Jahren die beteiligten Gremien, ohne dass es bisher zu einer Entscheidung im ZA gekommen ist. Daher hat es der Gfv für erforderlich gehalten, dieses Thema nun selbst in die Hand zu nehmen und die entsprechende BV einzubringen.

Fritz Finke erläutert die aus seiner Sicht erforderlichen Umstände, nun endlich in dieser Angelegenheit eine Entscheidung herbei zu führen. **Thomas Schiller** erläutert an den Einnahme- und Ausgaben Zahlen aus 2010 und 2011 die Finanzsituation für den Verband. Es ist erforderlich, die Unterdeckungen der vergangenen Jahre auszugleichen.

Althans wehrt sich vehement gegen die vorgestellten Zahlen und den sich daraus ableitenden Kalkulationen für die zukünftigen Gebührensätze der Eintragungen in WF für Fohlen. Er legt eigene Beispielrechnungen vor, die nach seiner Ansicht den Zahlen des Verbandes widersprechen.

Gunkel verweist auf die erforderlichen Einbindungen und Abstimmungen – bestehende Vereinbarungen! - mit den deutschen Zuchtverbänden.

Holz hält die vorgestellte Gebührenanpassung für nicht vermittelbar. Nach ihrer Auffassung muss der Eintragungslevel insbesondere für Fohlen niedrig gehalten werden.

Eckert betont die aus seiner Sicht durchaus angemessene Gebührenanpassung, da mit der WF-Eintragung und der damit erfolgten Vergabe einer FEIF- ID, die Reinrassigkeit des Pferde unmissverständlich bestätigt wird. Dies kommt nach seiner Auffassung einem Zertifikat gleich. Die dafür vorgeschlagene Gebühr hält er daher für angemessen.

Die sehr intensiv geführte Diskussion führt zu keinen weiteren Ergebnissen. **Holz** stellt den Antrag auf Schluss der Debatte und Abstimmung.

Hierzu kommt es aber nicht mehr, weil Zingsheim nach reiflicher Überlegung die BV des Vorstandes zurückzieht.

Von der zwischenzeitlich durch den ZA einberufenen AG zu dieser Thematik, erhofft man sich zeitnahe, praktikable Ergebnisse, die dann in eine erneute Beantragung einer Gebührenanpassung – spätestens zum 01.01.2014 - einfließen werden.

- Die gemeinsame Sitzung endet an dieser Stelle um 23.15 Uhr und wird am 24.11.12 ab 09.00 Uhr fortgesetzt -

Zingsheim begrüßt alle Teilnehmer zur Fortführung der gemeinsamen Sitzung und begrüßt besonders **Andreas Kühl**, der heute als Vertreter des LV Sachsen- Thüringen an der Sitzung teilnehmen wird. **Kühl** stellt sich persönlich und seine Funktion im Landesverband kurz vor.

Zingsheim bittet zunächst um Behandlung der vorliegenden BV des GfV.

Beschlussvorlage (BV) GfV – 003 – 2012

Antrag: Bestätigung der ordentl. Mitgl. der Fachausschüsse

Ergebnis: einstimmig Ja von Seiten des Präsidiums, zur Info für den LR

Zuständig: Geschäftsstelle

Paulus verweist hierzu auf die Auffassung des LR, wonach ein Vertreter eines LV in einem Fachausschuss auf Bundesebene, auch sein damit verbundenes Stimmrecht im entsprechenden FA wahrnehmen muss. In der neuen GVO wird dies unmissverständlich zum Ausdruck kommen, um strittige Fälle von vornherein auszuschließen.

Beschlussvorlage (BV) GfV – 004 – 2012

Antrag: Terminplanung 2013

Ergebnis: zur Info für den LR

Zuständig: Geschäftsstelle

Beschlussvorlage (BV) GfV – 005 – 2012

Antrag: Antrag des Gestüt Osterbyholz

Der vorliegenden Antrag an den Vorstand wird formal in Frage gestellt und die Zuständigkeit liegt nach Auffassung des LR über den zuständigen Landeszüchtwart im Bereich Zucht. Dort lag aber kein entsprechender Antrag vor.

Das Präsidium wird demnach nicht über das Schreiben des Gestüt Osterbyholz eine Entscheidung treffen, sondern lediglich ein Meinungsbild abfragen.

Ergebnis: 2 x Ja / 6 x Nein von Seiten des Präsidiums. Das ermittelte Meinungsbild ist somit festgehalten.

Zuständig: Geschäftsstelle

Zingsheim setzt die aktuelle Berichterstattung von Seiten des Vorstandes fort.

Die AIB wird sich nach Kenntnis von **Zingsheim** vermutlich auflösen, weil man sich nicht auf eine Gründung einer eigenständigen Institution verständigen konnte. Die während der MEM auf dem Hirtenhof festgestellt positive Medikationsprobe beschäftigt zurzeit die zuständigen Gremien bis hin zu FN. Dort erfolgt zurzeit eine Prüfung der Angelegenheit hinsichtlich der weiteren Zuständigkeiten und möglichen, weiteren Vorgehensweisen.

Die Verpflichtung von **Dr. Georg Veith** als Verbandstierarzt wurde inzwischen bis zum 31.12.2016 (!) im beiseitigen Einverständnis verlängert. Als WM- Equipe-Teamleiter wurde in der Zwischenzeit **Stephan Wolfstätter** und als Teammanager **Susanna Wand** gewonnen. Beide haben ihre Aktivitäten aufgenommen. Der Abschluss der erforderlichen Vereinbarungen ist in die Wege geleitet.

Als Sachverständige für Rechts- und Versicherungsfälle im Bereich Islandpferde wurden verbandsintern **Walter Feldmann, Andrea-Katharina Rostock** und **Uli Reber** festgelegt. Alle Genannten erklärten ihre Bereitschaft in diesem Bereich für den Verband tätig zu werden. Im Bedarfsfall können diese Genannten von jedem IPZV-Mitglied befragt und in erforderlichen Fällen um die Erstellung notwendiger Begutachtungen/Beurteilungen gebeten bzw. beauftragt werden.

Angesichts zunehmender Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten bei bundesweiten Maßnahmen und Veranstaltungen, soll zukünftig ein Koordinator für den Bereich der IPZV-Hauptveranstaltungen eingesetzt werden. Hierbei ist auch eine Honorierung dieser Tätigkeiten angedacht, um eine lückenlose Betreuung auch über die Jahreswettkampfsaison hinaus zu gewährleisten. Die weitere Umsetzung dieser vorgestellten Planungen liegt in den Händen des Vorstandes.

Zingsheim informiert weiter, dass ab sofort **Nagel** für die bisher vom Präsidenten wahrgenommenen Aufgabenbereiche im Sport zuständig sein wird. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Bundeskader, WM-Auswahlmannschaft und die WM 2013 als Verbandsrepräsentant an sich.

Die Gala 2013 wird vom IPZV-Nord am 23.03.2013 in Luhmühlen ausgerichtet werden. Die Terminkollision mit dem Eisturnier in Haarlem (NL) ließ sich aus organisatorischen Gründen nicht vermeiden. Im nächsten DIP wird eine erste Ankündigung der Gala erfolgen.

Der bereits aus beruflichen Gründen angekündigte Rücktritt von **Kirsten Schuster** als Ressortleiterin Jugend zur Jahreshauptversammlung 2013, wurde in der Zwischenzeit von ihr schriftlich bestätigt. Insofern wird im Rahmen der JHV 2013 eine Ergänzungswahl für dieses Amt erforderlich. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für dieses Amt wurde bereits eingeleitet.

4. Finanzen – Fritz Finke

4.1 Aktueller Finanzstatus 2012

Fritz Finke kommentiert ausführlich die vorliegende, aktuelle Finanzauswertung zum 31.10.2012. Die bisherige Einnahmesituation, insbesondere im ideellen Bereich ist sehr erfreulich. Die Ausgabenbereiche liegen aktuell bis auf wenige Ausnahmen im geplanten Bereich. Gewisse Mehrausgaben im Sport-/Kaderbereich waren unausweichlich, weil die Umsetzung der neuen Kaderstruktur noch nicht im Haushaltsansatz 2012 berücksichtigt werden konnte.

Entgegen dem negativ geplanten Jahresabschluss zum 31.12.12 geht **Finke** davon aus, dass in der Jahresrechnung 2012 eine schwarze Null erzielt werden wird.

Hinsichtlich der Finanzen der WM 2013 verweist **Finke** darauf, dass bisher noch keine größeren Ausgaben des Verbandes erforderlich waren. Alle bisher erfolgten Investitionen und weitere Ausgaben im Zusammenhang mit der WM 2013 wurde bisher über die ETE GmbH getätigt. Dies wird sich in 2013 ändern und entsprechend im Haushaltsansatz 2013 des Verbandes Berücksichtigung finden.

4.2 Budgetplanung 2013

Mit den Ressortleitern wurden von **Finke** bereits die Budgetwünsche für 2013 abgestimmt. Die WM wird sich in der Haushaltsplanung 2013 entsprechend niederschlagen. Die geplanten Ausgaben seitens des Verbandes werden in erster Linie durch die bisher eingestellten Rücklagen des Verbandes für die Ausrichtung der WM ausgeglichen. Gewisse Teilprojekte wie z.B. der Stafettenritt und geplante Empfänge auf Einladung des Verbandes, müssen bei den Ausgaben in 2013 gesondert berücksichtigt werden.

Erfolgte Nachfragen zu den von **Finke** vorgestellten Zahlen werden im Detail von **Finke** und **Schiller** beantwortet. Gesondert gewünschte Erläuterungen werden umfassend gegeben.

5. Sachstand Satzung/GVO – Peter Nagel

Nagel informiert über den aktuellen Sachstand. Die endgültigen Fassungen von Satzung und GVO wurden von dem AK Satzung inzwischen mehrfach gegen gelesen und im erforderlichen Umfang korrigiert. Der Satzungsentwurf liegt zurzeit noch beim RA Backes, Bremen und wird von dieser Seite ergänzend rechtlich geprüft.

Die Länder werden den Entwurf der Satzung kurzfristig erhalten und sind gebeten, bis zum 15.12.12. Hinweise und ggf. Einwände bei der Geschäftsstelle anzumelden.

Nach Ablauf dieses Termins wird **Paulus** eine Abstimmung im LR veranlassen und anschließend einen offiziellen Antrag auf Satzungsänderung (komplette Neufassung) an die Mitgliederversammlung 2013 richten.

Der Text der vorgesehenen Satzungsänderung wird im vollen Umfang mit der Einladung zur JHV 2013 in der DIP- Ausgabe 01/2013 sowie auf der IPZV- Homepage veröffentlicht.

6. Sachstand WM 2013 – Fritz Finke

Anhand einer aktualisierten PPP informiert **Finke** umfänglich über den Stand der Vorbereitungsarbeiten der WM 2013.

Die WM- OK- Gruppe tagt zwischenzeitlich ca. alle 4 Wochen, um allen Aufgabenstellungen gerecht werden zu können. **Finke** ist zusätzlich einmal in der Woche in Bad Salzdetfurth, um alle anstehenden Aufgaben mit den Mitarbeitern des WM- Büros sowie der Geschäftsstelle persönlich zu erörtern und abzustimmen.

Am 17.12.2012 wird ein „Vor- Ort- Besuch“ des FEIF- Präsidiums in Berlin erfolgen. Die FEIF- Verantwortlichen möchten sich ein persönliches Bild über den Ausrichtungsort verschaffen sowie alle Fragen mit den WM- Verantwortlichen persönlich erörtern.

Aus finanzieller Sicht verweist **Finke** nochmals auf die Tatsache, dass die bisherigen Aktivitäten und Investitionen in die Bahnen an sich, dem Verband bisher keine Ausgaben verursacht haben. Alle Aufträge konnten bisher aus Einnahmen der ETE GmbH finanziert werden.

Nachfragen aus dem Kreis der Teilnehmer werden von **Finke** umfänglich beantwortet.

Finke bietet abschließend an, im Rahmen der Möglichkeiten an den anstehenden Versammlungen der Landesverbände 2013 teilzunehmen, um die Mitglieder ausführlich über den Orgastand der WM 2013 zu informieren. Die LV werden gebeten, ihre Termine der Versammlungen 2013 mitzuteilen bzw. sich direkt mit **Finke** in Verbindung zu setzen, um gewünschte Teilnahmen mit ihm direkt abzustimmen.

Eckert informiert zusätzlich über den Anmeldestand der Schlussetappe des WM- Stafettenrittes – Ritt durch das Brandenburger Tor – der bei 369 offiziellen Anmeldungen liegt. Zurzeit stehen noch verschiedene Gespräche mit den zuständigen Berliner Behörden an, um von allen Beteiligten die erforderlichen Genehmigungen und behördlichen Freigaben zu erhalten.

7. Sachstand DIZV/FN/Zuchtverbände – Karly Zingsheim

Zingsheim gibt bekannt, dass es hinsichtlich des DIZV nach wie vor keine neue Entwicklungen zu berichten gibt. Das Anerkennungsverfahren beim Land Saarbrücken ist nicht abgeschlossen. Nach Kenntnis von **Zingsheim** hat der DIZV die Nachforderungen des Landes bisher nicht erfüllt.

Siepe-Gunkel verweist in diesem Zusammenhang auf die zwischen dem DIZV und dem IPZV getroffene Vereinbarung. Bisher ist auch in diesem Bereich keine weitere Aktivität seitens des DIZV erfolgt.

8. Sachstände Arbeitsgruppen – Zingsheim/Nagel

Zingsheim informiert über den Sachstand der AG „Mitgliederverwaltung“ und der damit verbundenen, vorgesehenen Einführung der zentralen Mitgliederverwaltung. **Lesener** hat hierzu die Mitglieder des LR im Vorfeld der Sitzung umfassend informiert. Die Einführung der Mitgliederverwaltungssoftware ist fest für das Jahr 2013 eingeplant. Ortsvereine und Landesverbände werden zu gegebener Zeit in schriftlicher Form über das Projekt informiert und erhalten seitens des Bundesverbandes jegliche Hilfestellung bei der Einführung der Verwaltungssoftware.

Stenzel weist darauf hin, dass mögliche Fragen des Datenschutzes noch gesondert rechtlich geklärt werden sollten, damit mögliche Bedenken der OV hinsichtlich der Weiterverarbeitung der persönlichen Mitgliederdaten frühzeitig ausgeräumt werden können.

Nagel berichtet von den bisherigen Ergebnissen der AG „Messe“. **Charlotte Erdmann** hat hierzu eine gesonderte Aufstellung über die wesentlichen Pferdemeßen in Deutschland erarbeitet. Diese Ergebnisse sind mit in die bisherigen Beratungen der AG eingeflossen. Das Hauptthema der Gespräche, die Beteiligung des IPZV an der Equitana 2013, bot durch die Zusammensetzung der AG ein gewisses Konfliktpotential. Zu einem Ergebnis zu diesem Punkt ist die AG bisher nicht gelangt.

Nach den aktuellen Informationen von **Nagel**, stehen „die Macher“ aus 2011, **Susanne Burghardt** und **Klaus Hübel**, für eine Ausrichtung in 2013 nicht mehr zur Verfügung.

Zingsheim sieht insbesondere im WM- Jahr 2013 die Notwendigkeit einer Präsentation des IPZV auf der Equitana 2013 und verweist auf die Meinungsbildung im Herbst 2011 hin. Danach hat sich eine Mehrheit der LV für eine erneute Beteiligung des Verbandes bei der Equitana 2013 ausgesprochen.

Rauhaus sieht eine Diskussion über Für und Wider als eine pragmatische Betrachtung an und erinnert an die hohen Ausgaben für die Equitana sowie auf seine Anträge an die JHV 2012. Den an die AG erfolgten Auftrag sieht er noch nicht als abgeschlossen an.

Paulus kritisiert die nach seiner Ansicht unnötige, zeitliche „Verschleppung“ bei der Ergebnisfindung. Ein früheres, konkretes Ergebnis der AG hätte mehr Möglichkeiten der Entscheidung und Umsetzung ermöglicht.

Nagel und **Lacour** weisen diesen Vorwurf an der Arbeit der AG massiv zurück.

Die Sitzung wird wegen der Mittagspause von 13.45 – 14.20 Uhr unterbrochen.

Mit dem Wiedereinstieg in die Beratungen betont **Zingsheim**, dass er nach wie vor Möglichkeiten der Umsetzung einer Equitana Beteiligung sieht und damit die aktive Teilnahme des Bundesverbandes für machbar hält.

In Abstimmung zwischen **Zingsheim** und **Nagel** bitten diese um ein Aussetzen einer Entscheidung, um innerhalb von max. 14 Tagen einen „Ausrichter“ für die Teilnahme an der Equitana 2013 zu finden. Sollte dies nicht gelingen, ist damit das Ergebnis quasi vorgegeben.

Finke verweist erneut auf seine bekannte Argumentation sich 2013 nicht an der Equitana zu beteiligen, da für die aktive Umsetzung insbesondere die notwendige Menpower, u.a. von Seiten der Geschäftsstelle, nicht gegeben sei. Alle personellen Kapazitäten – haupt- und ehrenamtlich - werden für die intensiven Vorbereitungen der WM benötigt.

Paulus schließt sich den Ausführungen und Überlegungen von **Zingsheim** und **Nagel** an.

Althans beantragt die Bereitstellung von € 30.000,00 im Haushalt 2013, zzgl. der aus 2012 erfolgten Rückstellung von € 5.000,00, damit insgesamt € 35.000,00 für die Ausrichtung der IPZV-Aktivitäten zur Verfügung stehen. Des Weiteren soll damit die Beauftragung an **Zingsheim** und **Nagel** verbunden sein, innerhalb der nächsten 14 Tage eine verantwortliche Person für die Ausrichtung der Equitana-Aktivitäten des Verbandes zu finden und zu beauftragen.

Antrag: a) **Bereitstellung eines Gesamtbetrages in Höhe von € 35.000,00 für die Teilnahme des IPZV an der Equitana 2013 in Essen.**

b) **Beauftragung an Zingsheim/Nagel innerhalb von 14 Tage eine verantwortliche Person für die Ausrichtung der erforderlichen Gesamtaktivitäten zu benennen und zu beauftragen.**

Ergebnis: Bei 4 Gegenstimmen, findet der vorstehende Antrag mit einer breiten Mehrheit Zustimmung.

Zuständig: Zingsheim/Nagel – Beauftragung – Finke – Bereitstellung in Haushalt 2013

Rauhaus hat an dieser Abstimmung nicht teilgenommen und hat dieses wie folgt begründet: Ein Beschluss über die Einstellung von erheblichen zusätzlichen finanziellen Mitteln in den Haushalt ist ohne rechtzeitige Vorlage eines diesbezüglichen Antrags unter dem Tagesordnungspunkt „Sachstandsberichte aus den Arbeitsgruppen“ nach seiner Auffassung formal nicht möglich.

Nagel berichtet über das am 23.10.12 in Münster stattgefundenene Gespräch der AG „Ehrungen“ – Teilnehmer **Wolfgang Berg, Rudolf Heemann** und **Nagel**.

Angehts der in den vergangenen Jahren in hoher Anzahl ausgegebenen Ehrennadeln des Verbandes, hält man eine zeitnahe Vorlage einer „Ehrenordnung“ für erforderlich. Mit einer Fortführung der bisherigen Vergabe wäre ein gewisses inflationäres Vorgehen verbunden, das nach Auffassung der AG rasch geändert werden sollte.

Mit der Vergabe der jährlichen Sleipnirpreise hat sich die AG bisher nicht weiter beschäftigt. Auf Bitten der Länder wird sie sich aber gerne auch dieser ergänzenden Aufgabe annehmen. Es wird dazu festgehalten, dass die Ausschüsse bei der Festlegung der Preisträger mehr Gewicht erhalten sollen, dass die Internet- Abstimmung trotz gewisser Bedenken beibehalten werden soll und dass trotzdem Überlegungen zu einer gänzlichen neuen Vergaberichtlinie angestellt werden sollten.

Schwörer- Haag verweist in diesem Zusammenhang auf weiter bestehende Ehrungen und Wanderpreise des Verbandes, die leider in den vergangenen Jahren/Jahrzehnten in die Vergessenheit geraten sind. Auch diese Auszeichnungen sollen aktiviert werden und Berücksichtigung in der angestrebten Ehrenordnung des Verbandes finden.

9. JHV 2013 – Karly Zingsheim

Zingsheim informiert über die derzeit schon bekannte, erforderliche Ergänzungswahl für die Position der Jugendleitung im Rahmen der JHV 2013, am 13.04.13, im Sportzentrum Kamen. Von **Schwörer-Haag** erfolgt der Vorschlag einer „Stellenausschreibung“ im DIP und auf der HP – Beispiel sei der Schweizer Islandpferdeverband.

Im Zusammenhang mit der geplanten Satzungsänderung verweist **Zingsheim** auf den zukünftigen Wegfall der Positionen der Rechnungsprüfer. Die anstehende Wahl eines Rechnungsprüfers wird zwar optional mit in der Einladung zur JHV 2013 enthalten sein. Vorbehaltlich der Zustimmung zu der neuen Satzung wird diese Wahl aber nicht mehr zur Abstimmung kommen.

10. Bericht LR- Vorsitz – Claus Paulus

Paulus verweist auf die bisher behandelten Themen. Alle auch vom LR zur Erörterung bzw. zur Abstimmung vorgesehenen Themen wurden damit erschöpfend behandelt.

Mit dem vorliegenden Antrag vom OV Münsterland hat man sich auch innerhalb des LR beschäftigt. Man sieht seitens der Länder keine Möglichkeit, diesen Antrag zu unterstützen. Es handelt sich um eine interne Angelegenheit eines LV, die auf der Grundlage der bestehenden Möglichkeiten der Satzung und des Demokratieverständnisses Verband intern einer Lösung zugeführt werden sollte.

Die Anfrage wurde zwischenzeitlich vom Bundesverband schriftlich beantwortet.

11. Termine 2013 - alle

Zingsheim informiert über die fest stehenden Haupttermine des Jahres – siehe gesonderte Anlage.

Schwörer-Haag wünscht sich eine verstärkte Einbindung von Kassel als Tagungsort, dies betrifft auch die zukünftige Ausrichtung der Mitgliederversammlungen des Bundesverbandes.

Die vorgeschlagen Sitzungstermine des Präsidiums finden mit der Verlegung des ersten Termins auf den 20.02.2013 die Zustimmung der P-Mitglieder.

Hinweis – nachträglich informierte **Döing** darüber, dass der Termin 30.10.13 für ihn nicht möglich sei. Ggf. muss hierzu noch eine gesonderte Abstimmung innerhalb des Präsidiums erfolgen!

12. Verschiedenes - alle

Althans wünscht von zuständiger Seite die Neuveröffentlichung einer „ToDo- Liste für Veranstalter und Ausrichter“ und verweist auf eine früher bestehende Ausarbeitung von Florian Schneider.

Paulus ergänzt diesen Hinweis auf weiter angesprochene Themen aus der Veranstaltertagung 2012. Zuständigkeit halber wird er diese Themen gesondert an die Sportleitung richten und mit dieser weiter erörtern.

Zingsheim und **Paulus** danken abschließend allen Sitzungsteilnehmer für das gezeigte Engagement bei dieser Sitzung, wünschen allen eine gute Vorweihnachtszeit 2012 und schließen die gemeinsame Sitzung um 15.15 Uhr.

Bad Salzdetfurth, den 10.12.2012

Sitzungsleitung: Karl Zingsheim (Präsident)
Claus Paulus (Vorsitz Länderrat)

Protokollführung: Thomas Schiller